Zero Waste

E-Handbuch der Naturparkveranstaltungen

Interreg
Austria-Hungary
European Union – European Regional Development Fund
PUREGREEN

naturpark
Írottkő Geschriebenstein

Inhalt

1. Was bedeutet Zero Waste? ... 3
2. Warum lohnt sich die abfallfreie Veranstaltung? ... 4
3. Elemente einer Zero Waste Veranstaltung ... 6
4. Welche Vorbereitungen benötigt unsere abfallfreie Veranstaltung? ... 7
4.1. Der Veranstaltungsort ... 7
4.2. Utensilien (Geschirr, Besteck, Gläser) ... 14
4.3. Catering (Essen, Trinken) ... 18
4.4. Toilette (Hygiene, Toilette) ... 20
4.5. Was passiert mit den Abfällen, die trotzdem entstehen? ... 22
4.6. Mobilität ... 23
4.7. Logistik ... 24
4.8. Bewusstseinsbildung ... 25
4.9. Ästhetische Bestandteile einer Zero Waste Veranstaltung ... 28
4.10. Marketing ... 33
5. Abfallfreie Veranstaltungen im Naturpark Geschriebenstein ... 35
5.1. Siebenbründl Picknick (24.7.2021 und 23.7.2022) ... 35
5.2. Geschriebenstein Roas (4.9.2021 und 10.9. 2022) ... 41
5.3. Unsre ist die Wiese! (6-7. 5. 2022) ... 42
5.4. Ein nichtgelungener Zero Waste Versuch ... 42
5.5. Gänsemarsch (12.11.2022) ... 43
6. Quellen ... 43

2

1. Was bedeutet Zero Waste?

„Zero Waste“ ist ein englischer Begriff und bedeutet „null Abfall“[1]
Um die weltweite Abfallverschmutzung zu reduzieren, entscheiden sich immer mehr Menschen für einen Zero Waste Lebensstil. Auf Zero-Waste- Art können nicht nur einzelne Personen, sondern auch Gemeinschaften leben.
„Zero Waste“ ist mehr als keinen Müll zu produzieren - Zero Waste ist eine Lebenseinstellung.

Besichtigen Sie das Video über unsere Zero Waste Veranstaltungen und Dienstleistungen:

https://www.youtube.com/watch?v=mwUNpt_zJY0

3

Die folgende Darstellung stammt aus der Präsentation von Mag. Dr. Ingrid Winter:

[1] https://zerohero.hu/magazin/zero-waste-a-felkapott-fogalom-mit-jelent-pontosanhttps://en.wikipedia.org/wiki/Zero_waste, https://de.wikipedia.org/wiki/Zero_Waste

Die Bezeichnung "G'scheit feiern"" ist sehr betreffend ☺.

2. Warum lohnt sich die abfallfreie Veranstaltung?

Eine Veranstaltung abfallfrei zu organisieren, ist genauso eine Aufgabe, wie wenn wir nicht darauf achten, ob hinterher Müll anfällt und was damit nachher passiert, aber sicherlich nicht mehr Arbeit. Glücklicherweise machen es „das Leben" und die internationalen Regelungen zunehmend erforderlich, auf die Abfallbelastung (ökologischer Fußabdruck) einer Veranstaltung zu achten. Wir alle sind verantwortlich für den Planeten, für unseren Lebensraum und die Erhaltung der Lebensbedingungen zukünftiger Generationen. Dazu gehört die Reduzierung der Abfallproduktion und des eigenen ökologischen Fußabdrucks.

Viele sagen: Aber wir trennen doch den Müll, der wird wiederverwendet! Alle müssen verstehen, dass dies nicht mehr ausreicht! Es reicht nicht aus, zu trennen, da z.B. global nur ca. 14 % der getrennt gesammelten Plastikabfälle recycelt werden. Man muss die Prozesse ganzheitlich betrachten: den Energie- und Materialverbrauch der Produktion, der Rohstoffgewinnung, des Transports, des Abfalltransports und der Verarbeitung und die riesige Menge an nicht recycelbarem Abfall. Die einzige Lösung ist die erhebliche Reduzierung und so wenig Abfall wie nur möglich zu produzieren!

Warum Zero Waste Veranstaltung?

- **um ein Vorbild für andere zu sein, das Bewusstsein zu gestalten,**
- **damit nur sehr wenig Abfall entsteht,**
- **damit keine Müllberge nach der Veranstaltung entsorgt werden müssen,**
- **weil dadurch die Umweltbelastung geringer ist, der ökologische Fußabdruck kleiner,**
- **weil wir uns besser und befreiter fühlen, wenn kein Müll hinterher bleibt,**
- **damit der Ort der Veranstaltung nicht nur am Anfang, sondern auch am Ende schön und aufgeräumt ist,**
- **weil ein gutes Beispiel ansteckend ist (es dient auch als Modell für andere Veranstaltungen),**

- **weil es gesünder ist, besonders, wenn wir auf der Veranstaltung mit vegetarischem Essen ein Zeichen setzen,**
- **weil es notwendig ist, die Einstellung der Menschheit zu ändern,**
- **weil wir nur so eine Zukunft haben werden...**

Ein Beispiel:

https://www.gscheitfeiern.steiermark.at/

So eine tolle Initiative!

Wir möchten auf das Anfangsdatum des Projekts hinweisen…

5

3. Elemente einer Zero Waste Veranstaltung

Veranstaltungen und Feste gehören zum Gemeinschaftsleben. Menschen haben sich seit ihren Ursprüngen gerne versammelt und sind gerne zusammen gewesen. Leider sind Veranstaltungen seit hundert Jahren mit enormer Umweltverschmutzung verbunden. Wir kennen viele Beispiele, wenn nach einer Veranstaltung das „Schlachtfeld“ übrigbleibt: Berge von Plastikbechern, Flaschen, Plastiktellern, überall hingeworfene Müllsäcke.

Ein „Smart Event“ oder „Zero Waste Veranstaltung“ ermöglicht uns, die Gesellschaft der anderen zu genießen, ohne Abfall zu hinterlassen.

Die Abfallproduktion einer Veranstaltung kann mit den richtigen Tools um bis zu 90 % reduziert werden.[2]

Bei der Organisation einer Zero-Waste-Veranstaltung müssen Folgende berücksichtigt werden:

• Ort der Veranstaltung
• Tools (Geschirr, Besteck, Gläser)
• Catering (Essen, Trinken)
• Toilette (Reinigung, Toilette)
• Entsorgung jeglicher wenigen Abfälle
• Transport (Mobilität)
• Materialumschlag (Logistik)
• Bewusstseinsbildung
• Design
• Marketing und Werbung

4. Welche Vorbereitungen benötigt unsere abfallfreie Veranstaltung?

Fassen wir den Entschluss, unsere Veranstaltung ins Zero Waste umzuwandeln und ordnen wir diesem Ziel alles unter.
Vergessen wir den Satz „früher war das ja auch immer so“. Bei jedem Schritt der Organisation einer abfallfreien Veranstaltung müssen wir uns immer wieder folgende Fragen stellen: Erzeugt unsere jeweilige Handlung Abfall? Wenn ja, wie kann man es vermeiden? Überlegen Sie sich alle Möglichkeiten! Nur, wenn es gar nicht mehr anders geht sollten wir minimale Kompromisse eingehen...

INDEM WIR UNSERE ERFAHRUNGEN AN SIE WEITERGEBEN, HELFEN WIR IHNEN GLEICHZEITIG AUCH MIT PRAKTISCHEN RATSCHLÄGEN!

4.1. Der Veranstaltungsort

Der Ort hat keinen Einfluss darauf, ob die Veranstaltung abfallfrei durchgeführt werden kann. Egal, ob wir eine Veranstaltung innerhalb der Siedlung oder in einem Grün- oder Naturraum organisieren, sie kann stattfinden.

Die Ortsauswahl kann in Anbetracht z.B. auf die Entfernung und dadurch auf die Logistik entscheidend sein. Die Verfügbarkeit der Infrastruktur (z. B. Vorhandensein von Strom, Trinkwasser) kann die Organisation beeinflussen bzw. erschweren, aber aufgrund unserer Erfahrungen kommt eine Zero Waste Veranstaltung auch ohne diese Infrastruktur aus.

[2] https://drive.google.com/file/d/10VpQJQkwHnRhjwkjO64AFFggYlbhqso4/view?usp=sharing

Bei der Auswahl der Location müssen wir berücksichtigen, dass wir die für die Durchführung der Veranstaltung notwendigen Werkzeuge liefern müssen und dass die Teilnehmenden auch zur Location kommen müssen. Wir versuchen sowohl den Gerätetransport als auch den Personentransport umweltfreundlich zu verwirklichen. Dies gilt insbesondere für Veranstaltungen in Naturgebieten, insbesondere in Schutzgebieten.
Z.B.: Organisation öffentlicher Verkehrsmittel, Sonderbus, geführte Wanderung, geführte Radtour.
Koordination der Lieferung der Geräte. Wenn möglich, Bereitstellung eines Lastendreirads oder anderer alternativer Transportmittel. Für die Anreise von Gästen und Dienstleistern bitten wir um den minimalen Einsatz von Fahrzeugen (Die Unterbringung mehrerer Dienstleister in einem Fahrzeug etc.).

Beim Veranstaltungsort kann eine überdachte Stelle von Vorteil sein, da er die Sicherheit der Veranstaltung (z. B. bei Regen) erhöht. Bei Veranstaltungen im Naturraum lohnt es sich, einen Regentag zu bestimmen. Am Tag vor der Veranstaltung muss bekannt gegeben werden, dass die Veranstaltung an dem Regentag stattfindet.

Bei einem Programm in Naturräumen muss die Zustimmung des Gebietsverwalters (Nationalpark, Forstwirtschaft etc.) eingeholt werden, bzw. im Naturschutzgebiet müssen wir eine naturschutzamtliche Genehmigung beantragen.

PRAKTISCHE TIPPS zum Veranstaltungsort, *Ungarn*:

8

• Für eine Veranstaltung in einem Naturschutzgebiet müssen wir eine Genehmigung bei der Naturschutzabteilung des zuständigen Regierungsamtes beantragen. Achtung, der Antrag muss elektronisch eingereicht werden: https://epapir.gov.hu/
Nachfolgend zeigen wir die bei der Administration auszuwählenden Daten am Beispiel einer unseren Genehmigungen.

Azonosító:EPAPIR-20200313-2067

Küldő

Viselt név:

Születési név: I

Anyja neve:

Születési hely:

Születési idő:

Nem természetes személy neve: Írottkő Natúrparkért Egyesület

Nem természetes személy adószáma: 18886779

elnök adatai

Dátum: 2020.03.13

Hivatkozási szám:

Azonosító: EPAPIR-20200313-2067

Témacsoport azonosító: KORM_HIV_UGY

Témacsoport neve: Kormányhivatali ügyek

Ügytípus azonosító: 334

Ügytípus neve: Környezet- és természetvédelmi feladatok

- Für unsere Veranstaltung im Freien benötigen wir eventuell Zelte. Nach unserer Erfahrung sind schwerere Zelte mit Eisenstützen langlebig und windbeständig. Wenn

wir für das Zelt auch eine Seitenwand kaufen, können wir dieses vorübergehend abschließen.

GRÜNER TIPP: Erkundigen wir uns nach Möglichkeiten in unserer Nähe, ein Eventzelt zu mieten.

Wir haben unsere Event- Zelte über diese Website gekauft: https://arusitosator.hu

GRÜNER TIPP: Wenn Sie Tools haben, stellen Sie sie auch anderen zur Verfügung!

Wir beim Naturparkverein Írottkő verleihen gerne unsere Stahlrahmenzelte an Organisationen im Naturpark. 1 Zelt hat 4 Seitenwände, je 3x4,5 m groß.
Erkundigen Sie sich bei der "Grünen Gruppe" des Naturparkvereins Írottkő nach Mietobjekten: +36206654998, tisztazold.naturpark.hu

• Für Stromerzeugung in einem Naturraum kann man von einer externen Solarbatterie großen Gebrauch machen.

GRÜNER TIPP: Schauen Sie sich erstmal vor dem Kauf um, ob ein solches Gerät in Ihrer Nähe gemietet werden kann.

Wie sollte die externe Batterie, die Power Station ausgewählt werden? Es ist praktisch, eine kombinierte Version zu kaufen: eine, die sowohl mit einer Solarzelle ladbar, als auch über eine Standard-220-Steckdose verfügt. Überprüfen Sie, welche Geräte unter welche Spannung (wie viel Watt) angeschlossen werden können.

Wir haben uns für das Produkt von Ecoflow entschieden. https://ecoflow.hu.Diese können Sie auch bei uns mieten.

Im Rahmen des Projekts PUREGREEN haben wir 2 River Max Power Stationsmit zwei 110W-Solarpanelen. Die zwei Solarpaneele können auch an die Power Station gleichzeitig angeschlossen werden, sodass es je nach Wetter in 8-12 Stunden schneller aufgeladen werden kann. Vom Netzwerk können sie in ca. einer Stunde aufgeladen werden. Während des Ladevorgangs ist auf dem LCD-Display zu sehen, wie lange noch der Ladevorgang der Power Station dauert. Der von uns gekaufte Typ verfügt über folgende Parameter:

Spezifikationen

Nettogewicht *

17 lbs (7,7 kg)

Abmessungen *

11,4 x 7,3 x 9,3 Zoll (28,9 x 18,4 x 23,5 cm)

Temperatur Laden

32 bis 113 °F ±5 °F (0 bis 45 °C ±3 °C)

Temperatur Entladen

-4 bis 113 °F ±5 °F (-20 bis 45 °C ±3 °C)

Farbe

Schwarz

Garantie

24 Monate

Lademethode

AC-Steckdose, 12-V-Kfz-Adapter, Solarpanel

Vollständige Ladezeit

1,6 Stunden (AC), 6,5 Stunden (12-V-Kfz-Ladegerät), 3–6 Stunden (bei Verwendung von zwei parallel geschalteten 110-W-Solarpanelen in voller Sonne), 4,8–9,6 Stunden (bei Verwendung von einem 160-W-Solarpanel in voller Sonne)

Kapazität

576 Wh (28,8 V)

Zellenchemie

Lithium-Ionen

Lebensdauer

500 Zyklen bis zu über 80 % Kapazität

Managementsysteme

BMS, Überspannungsschutz, Überlastschutz, Übertemperaturschutz, Kurzschlussschutz, Niedertemperaturschutz, Niederspannungsschutz, Überstromschutz

Prüfung und Zertifizierung

UL-Standard CE FCC RoHS RCM

AC-Ladeeingangsleistung

X-Stream-Ladung max. 500 W

AC-Ladeeingangsspannung

220–240 V AC (50 Hz/60 Hz)

Solarladeeingang

200 W, 10–25 V DC, max. 12 A

Kfz-Ladegerät

12 V DC, max. 8 A

AC-Ausgang (x2)

600 W insgesamt (Spitze 1.200 W), 230 V AC (50 Hz/60 Hz)

USB-A-Ausgang (2x)

5 V DC, 2,4 A, max. 12 W pro Anschluss

USB-A-Schnellladung (1x)

5 V/2,4 A, 9 V/2 A, 12 V/1,5 A, max. 18 W

USB-C-Ausgang (x1)

5 V DC, 9 V DC, 12 V DC, 15 V DC, 20 V DC, 5 A, max. 100 W

Ausgangsleistung für Kfz (1x)

136 W, 13,6 V DC, max. 10 A

DC5521-Ausgang (2x)

10

13,6 V DC, max. 3 A pro Anschluss

• Für Personentransport sind die öffentlichen Verkehrsmittel empfehlenswert. Zu unseren Events bestellten wir einen Sonderbus oder den City Train, damit die Besucher nicht mit dem eigenen Auto anreisen.

Den Bus und den City Train bevorzugen vor allem ältere Menschen. Wir empfehlen diese auch Menschen mit eingeschränkter Mobilität aufgrund einer Krankheit, und Familien mit kleinen Kindern. Für gesunde Menschen haben wir auch geführte Wanderungen bzw. Fahrradtouren zu den Veranstaltungsorten im Angebot.

Der Transport der Geräte lässt sich mit örtlichen Lieferanten oder einem Elektro-Lastendreirad, mit dem wir unsere Geräte sicher transportieren können, lösen.

Wir haben im Rahmen des PUREGREEN Projekts ein, in Ungarn hergestelltes elektrisches Lastendreirad gekauft. Wir haben uns für den folgenden Hersteller und Vertreiber entschieden: https://zego.hu/cargo/

Die von ihnen hergestellten und vertriebenen Dreiräder sind stabil, langlebig, für ungarische Straßenverhältnisse ausgelegt, mit einer modernen Struktur, die einen ähnlichen Komfort wie beim Fahrradtransport bietet (kippbare Konstruktion). Wir bestellten ein Dreirad mit einer Ladefläche in Sondergröße.

https://www.facebook.com/zegobikes/videos/286246128922895

11

In Zukunft werden wir auch die Gemeinschaftsnutzung des elektronischen Lastendreirads ermöglichen.

Im Jahr 2022 wurde der Kauf von Elektrofahrrädern für Zivilgesellschaften mit einem Zuschuss von 50% gefördert. Wir hoffen, dass diese Förderung weitergeführt wird! https://elektromos-kerekpar-palyazat.hu/

Angelehnt an den vom Hersteller, Zoltán Rujder erfundenen Namen nennen wir unser Dreirad auch „Tringa“. Die auf der Plattform platzierte 50 cm hohe Box bietet eine hervorragende Möglichkeit, für das Projekt zu werben. Wir können die an den Seiten platzierten Grafiken auch als Präsentationselement während unserer Sensibilisierungskampagnen verwenden. (Wir freuen uns übrigens sehr über den Namen Tringa, da es auch eine andere Bedeutung hat: „Tringa“ ist der lateinische Name der Gattung der Wasserläufer.)

Das Dreirad wird bis mindestens 2028 nur zu den Zwecken des PUREGREEN-Projekts und zu dessen Aufrechterhaltung benutzt. Wir können die alleinige Nutzung einfach sichern und dokumentieren, da der Fahrradcomputer sowohl die gefahrenen Gesamtkilometer als auch die Tageskilometer misst, so können wir ein Register, wie bei Autos über den Gebrauch führen. Die Daten werden praktisch in einem Heft festgehalten, das nach jedem Gebrauch in einer wasserdichten Tasche am Dreirad aufbewahrt ist.

PRAKTISCHE TIPPS zum Veranstaltungsort, *Österreich*:

Bei unseren Veranstaltungen kooperieren wir mit den Naturparkgemeinden und wählen in der Regel Locations, die bereits über die nötige Infrastruktur verfügen – so vermeiden wir lange Transportwege und unnötige Logistik.

Unsere Veranstaltungsorte werden auch von anderen Vereinen und Organisationen genutzt, bzw. suchen wir bestehende Standorte, z.B. Gasthöfe, aus.

Findet die Veranstaltung im Naturraum statt, ist die Genehmigung des Eigentümers erforderlich, außerdem müssen wir für die Veranstaltung eine obligatorische Haftpflichtversicherung abschließen.

Ausgangs- und Endpunkt unserer Wanderveranstaltungen ist in der Regel der Naturpark-Campingplatz Rechnitz (Herrengasse, Rechnitz), wo die notwendige Infrastruktur vorhanden ist und man sich gleichzeitig in einem Naturraum befindet.

Da der öffentliche Verkehr in Burgenland nicht gut genug ist, reisen die Teilnehmenden meist mit dem eigenen PKW zu den vorhandenen Parkplätzen an. Bei unserer neuen Zero Waste Martinswanderung, die wir zur Tradition machen wollen, fahren wir die Teilnehmer mit einem Sonderbus zum Ausgangspunkt. Von dort wandern alle zurück in die eigene Siedlung.

Auf den Geschriebenstein Roas transportiert die Feuerwehr die Verletzten oder diejenigen, die nur eine bestimmte Strecke zurücklegen wollen.

Da wir mit Standorten mit vorhandener Infrastruktur arbeiten, müssen wir weniger Material bewegen, was die Umweltbelastung durch Transport verringert. Für den Materialtransport einer Veranstaltung reicht in der Regel ein Fahrzeug. Bei der Logistik können wir uns auch auf die Hilfe der Feuerwehr stützen.

13

4.2. Utensilien (Geschirr, Besteck, Gläser)

Bei Zero-Waste-Events wird kein Einweggeschirr und –besteck verwendet.

Es ist an der Zeit, unsere Veranstaltungen angesichts der Abfallproblematik und des Klimawandels neu zu planen!

Das Zero Waste Label gilt nur für eine Veranstaltung, bei der keine Einweggeräte verwendet werden. Daher müssen für Zero Waste Events langlebige Werkzeuge aus langlebigen und möglichst natürlichen, plastikfreien Materialien angeschafft werden: Glas, Keramik, Metall, Holz.

Was ist mit kompostierbarem Geschirr und Gläsern?
Kompostierbare Teller, Gläser und Besteck mögen umweltfreundlich erscheinen, verursachen aber die gleiche Menge an Abfall und CO2-Emissionen wie jene aus Plastik. Auch die Sammlung, der Transport und die regelmäßige Kompostierung von kompostierbaren Geschirrabfällen muss gelöst werden, da sich diese Behälter nur unter bestimmten Bedingungen zersetzen. (Ob diese Voraussetzungen derzeit im Bereich der Abfallwirtschaft gegeben sind, ist fraglich.) Nicht zuletzt kosten diese Geräte auch Geld. Außerdem ist der Material- und Energieaufwand bei der Herstellung von Einweg zu hoch, um diese Tools nur einmal zu verwenden. Von da an ist es nur noch ein – hochwertiger – Schritt für den Veranstalter, zu erkennen, dass die Veranstaltung viel praktischer und nachhaltiger mit langlebigem Geschirr gestalten lässt.

Wir sollten Einwegartikel für immer vergessen, egal aus welchem Material sie bestehen!

PRAKTISCHE TIPPS zu den Tools, *Ungarn*:

Hier, beim Verein Naturpark Geschriebenstein helfen wir Ihnen, den Übergang zu umweltbewussten Veranstaltungen reibungslos zu gestalten, und können auch Tools und Geräte bereitstellen, die für eine abfallfreie Veranstaltung unerlässlich sind.
Unsere Tools, die Vereinsmitglieder kostenlos und Nichtvereinsmitglieder gegen eine Leihgebühr ausleihen können:

• 500 hitzebeständige Behälter aus gehärtetem Glas, 200 Deckel (für Suppen, Gemüse, Eintopfgerichte) (IKEA 365+)

• Löffel, Gabeln, Messer und Teelöffel für 500 Personen

• 4,5 dl gehärtetes Glas für 500 Personen (für kalte und heiße Getränke) (IKEA 365+)

• Rechteckige Porzellanteller mit Rand für 150 Personen (für Waffeln, Pfannkuchen, Kuchen, Würstchen, Hot Dogs etc.)

• 20Stk. 5-Liter-Zapfflaschen (für Leitungswasser, Fruchtsaft, Limonade, Sirup) (VARDAGEN)

• 20 hitzebeständige Krüge (IKEA 365+)

• 200 Textilservietten (zum Mund abwischen, waschbar)

• 10 Körbe mit Netzdeckel gegen Insekten (z.B. für Sandwiches) (SNUSSTOR)

• 10 Tabletts Größe 38x58 cm (z.B. für benutzte Gläser) (KLACK)

• 2 Metallschüssel zum Abwaschen per Hand

Das Geschirr kann in leicht transportierbaren, vierseitig beschrifteten Holzkisten ausgeliehen werden!

Textilservietten können Papierservietten ersetzen. Sie können gewaschen und gebügelt werden, sodass sie wieder verwendet werden können.

Es sinnvoll, Geschirr für mehrere Gerichte zu besorgen: tiefe Schüsseln für Suppen und Eintopfgerichte, Teller für andere Gerichte und Sandwiches. Wir haben rechteckige Teller gekauft, die für verschiedene Größen und Mengen an Speisen geeignet sind, vom Hauptgang bis zum Dessert, aber auch für Waffeln, Hotdogs etc. So haben wir auch die Möglichkeit, z.B. die Ausrüstung an Dienstleister auszuborgen, die sonst ihre Produkte im Einweggeschirr verkaufen würden. Damit helfen wir auch den Dienstleistern beim Zero Waste Übergang.

Beim Zero Waste Event erhalten die Gäste Geschirr, das wir auch an anderen Veranstaltungen einsetzen werden. Es handelt sich quasi um Mehrweggeschirr. Die Gäste sollten informiert und ermutigt werden, das Leihgeschirr zurückzugeben. Das geht am besten mit einer Kaution.

Wie funktioniert der Geschirrverleih?

Vor Ort bietet der Caterer seine Speisen und Getränke in diesen geliehenen oder selbst gekauften Behältern an. Die Gäste zahlen für das Geschirr ein Pfand (z. B. 1.000 HUF/Geschirr und Glas), das dessen Rückgabe nach dem Gebrauch garantiert. Die Verwaltung der Kaution ist mit Mehraufwand verbunden, lässt sich aber mit etwas Routine problemlos bewältigen.

Wir probierten den Verleih in zwei verschiedener Weisen aus:

1. Mit Verwaltung: Unserer Erfahrung nach reichte es aus, den Namen aufzuschreiben. Bei der Rückgabe wurde der Name abgehakt und der Gastbekam den Pfandpreis (z. B. 1.000 HUF) zurückerstattet.
2. Ohne Verwaltung: Es ist noch einfacher, erfordert aber mehr Vertrauen, einfach das Geschirr auszugeben, das Pfand zu nehmen und bei der Rückgabe des Geschirrs das Pfand zurückzugeben. In einem solchen Fall können wir unnötigen Verwaltungsaufwand vermeiden. Ein wichtiger Punkt: Das Geschirr sollte von den Benutzern nicht unbeaufsichtigt gelassen werden, um es zurückbringen zu können.
Die Benutzer geben das Geschirr in der Regel in gutem Zustand zurück. Auf unserer Veranstaltung wurden von 500 Stück Leihgeschirr 8 Gläser und 4 Schüsseln nicht zurückgegeben. (Diese konnten wir von der Kaution ersetzen.)

Zur einfacheren Handhabung empfiehlt es sich, Schüsseln, Teller, Gläser und Besteck zusammen zu handhaben, die Trennung von Geschirr und Glasraten wir ab, da dies den Verleih erschwert und auch Anlass zum Missbrauch geben kann: Bei der Naturpark-Veranstaltung Csömötei Csemetenap (siehe Beschreibung unter den Veranstaltungen) haben leider einige Teilnehmer das Geschirr einzeln zurückgegeben und nach jedem Stück das Pfand genommen. Daraus haben wir folgende Erfahrung gemacht:

1.Gegen eine Kaution von z.B. 1.000 HUF müssen Teller, Glas und Besteck zusammen vergeben und zurückgegeben werden.

2. Eine Lösung könnte auch sein, 500 HUF Pfand für das Glas und 500 HUF Pfand für das Teller- und Besteckset zu verlangen. Der Nachteil dabei ist, dass der Pfandwert für das Teller- und Besteckset den Anschaffungswert nicht deckt. Natürlich können Sie auch einen anderen Betrag wählen, aber das erschwert das Geldmanagement erheblich (Rückgabe von Wechselgeld etc.).
3.Beim Adventsmarkt unseres Vereins hat einer unserer Zero-Waste-Dienstleister Naturpark-Gläser pfandfrei ausgegeben - alle Gläser wurden zurückgegeben – bei kleineren Veranstaltungen für Gemeinden ist es auch möglich, Geschirr ohne Pfand zu vergeben.

So gehen wir mit Lagerung, Nutzung und Vermietung des Geschirrs um:

Wir lagern das Ausleihgeschirr in bewegbaren und übereinander gestapelten, auf vier Seiten beschrifteten Holzkisten, die einfach auszuleihen und leicht zu transportieren sind.

16

Der Verleih erfolgt pro volle Kiste. Zum Beispiel sind in einer Kiste 28 Gläser oder 20 Teller. Auf den 4 Seiten jeder Kiste steht deren Inhalt. z. B: 20 Stk. Glasschüsseln, hitzebeständig, 6 dl, 5. Stk. Glasdeckel

Wir brachten auf jedem Stück (auf Glasbehältern mit transparentem Hintergrund) einen Aufkleber an, um unsere Ausrüstung zu unterscheiden und auf das EU-Projekt, von dem der Kauf getätigt wurde, aufmerksam zu machen.

17

Bei Erhalt unterschreibt der Empfänger, welche und wie viele Kisten er entgegennimmt und verpflichtet sich, bei unvollständiger Rücksendung den Kaufwert zu erstatten oder das gleiche Gerät zu erwerben.
Verleih: Írottkő Naturparkért Egyesület, 9730 Kőszeg, Kelcz-Adelffy Str. 5.[3]
Weitere Informationen können bei der Grünen Gruppe des Naturparkvereins Írottkő angefordert werden.

Den Abwasch des Geschirrs übernimmt der leihende Partner, aber es gibt einen Standort in Kőszeg, von dem wir ein günstiges Preisangebot für den Abwasch haben, den wir gerne hier unten weiterempfehlen:

Harangtorony Szálló, Kőszeg, Várkör 102.
- E-mail: manager@harangtoronyszallo.hu
- Tel.: +36 70 2642260

Angebot für den Abwasch 2021:
- zwischen 0-50 Stück 10 HUF/Stk.
- zwischen 50-200 Stück7 HUF/Stk.
- zwischen 200-500 Stück 5 HUF/Stk.

Für kleinere Veranstaltungen haben wir 2 Metallschüsseln zum Abwasch per Hand (45 x 35 x 33 (tief) cm). Beim Abwaschen per Hand wird weniger Wasser verbraucht als mit einer Maschine oder unter fließendem Wasser.

[3] https://tisztazold.naturpark.hu/eszkozkolcsonzes-fenntarthato-rendezvenyre/

Die Ausrüstung soll hitzebeständig sein. Wir haben die IKEA 365+ Produkte aus gehärtetem Glas bei IKEA gekauft.

Wenn wir alkoholische Getränke anbieten, sollten wir dies in Mehrwegglas tun oder die Getränke in großformatige Zapfbehältereinkaufen.

Auch unser Geschirr und unsere Werkzeuge sollten wir nachhaltig lagern: Einfach zusammenstellbare Holzkisten sind vielleicht die beste Lösung. Textilien können auch für Lagerungszwecken hergestellten Papiersäcken aufbewahrt werden.

Tools: ERFAHRUNGEN, PRAKTISCHE RATSCHLÄGE, *Österreich*:

Im Laufe des Projekts haben wir alle unserer Naturpark-Veranstaltungen abfallfrei umgestaltet. Dafür haben wir Mehrweggeschirr angeschafft: Geschirr (Suppenteller) und Besteck für 500 Personen und Salat- und Dessertgeschirr für 300 Personen. Das Equipment lagern wird jedoch in Rechnitz und müssen zu Veranstaltungen anderer Naturparkgemeinden transportiert werden. Daher werden wir auf Wunsch der Gemeindevorsitzenden auch für die Gemeinden langlebiges Geschirr, das sie bei ihren lokalen Veranstaltungen verwenden können, beschaffen, wodurch der Transport minimiert wird.

Indem alle Vereine im Naturparkunser Equipment ausleihen können, wollen wir sicherstellen, dass alle Veranstaltungen abfallfrei sind. Bei Beschädigung oder Verlustunseres nachhaltigen Geschirrs erstattet der Veranstalter den Schaden.

Wir nehmen keine Kaution, bisher haben wir es nicht für notwendig gehalten. Wir teilen den Gästen immer mit, dass wir erwarten, dass sie das Geschirrwieder abgeben müssen.

Unseren Erfahrungen nach braucht das Equipment mehr Öffentlichkeit und sollte besser beworben werden.

Wir haben eine Spülmaschine mit niedrigem Wasser- und Stromverbrauch angeschafft.

4.3. Catering (Essen, Trinken)

Es gibt mehrere Möglichkeiten, auf einer Zero Waste Veranstaltung Essen und Trinken anzubieten.

1. Der Veranstalter der Veranstaltung bestellt den Speisen- und Getränkeservice bei einem Vertragspartner. In diesem Fall ist bei Vertragsschluss festzulegen, welche Art von Geräten und Verpackungen bei einer solchen Veranstaltung verwendet werden dürfen. Den Unternehmer können wir auf jeden Fall mit unserem Equipment unterstützen.

2. Auf der Veranstaltung können wir selbst ein Eintopfgericht zubereiten.

Ob als Cateringfirma oder Einzelperson, man sollte beim Essen und Trinken Einfachheit anstreben. Ist das Speisenangebot vegetarisch oder vegan (die Nachfrage danach steigt), trägt dies durch einen weiteren Aspekt zu einem nachhaltigen, umweltbewussten Leben bei.

3. Es können auch Buffetleistungen angeboten werden, das bedeutet dann den direkten Vertrieb der Produkte durch Dienstleister. In diesem Fall muss ein gründliches Auswahlverfahren durchgeführt werden, für das es sich lohnt, ausreichend Zeit einzuplanen. Wir können auch den Buffetdienstleister mit unserem Equipment unmittelbar unterstützen oder ein/e engagierte/r Naturparkfreiwillige/r kümmert sich um die Ausgabe und Rücknahme des Geschirrs, um dessen Einlagern und eventuell um das Abwaschen.

Ob Sie ein Catering-Unternehmer oder Einzelperson sind, sollten Sie nach Einfachheit streben. Ist das Angebot vegetarisch oder vegan (die Nachfrage danach steigt), trägt es in einen weiteren Aspekt zum nachhaltigen, bewussten Leben bei.

Catering (Essen, Trinken): ERFAHRUNGEN, PRAKTISCHE RATSCHLÄGE, *Ungarn*

Es lohnt sich, vegetarische oder vegane Gerichte, am besten mit lokalen oder regionalen Dienstleistern und Rohstoffen anzubieten: So wird das Catering sowohl nachhaltiger als auch günstiger.

Csaba Gyöngyös in Kőszeg (ehemaliger Betreiber des Restaurants Csabi-Hami in Kőszeg) bietet leckere vegetarische Kaltspeisen zu günstigen Preisen und mit Zero Waste Einstellung an. (Csaba Gyöngyös 30/4410-360 gyongyos.csaba@freemail.hu)

Statt kohlensäurehaltiger Getränke finden wir vielleicht einen Soda-Anbieter in unserer Nähe. Wir haben eine Empfehlung in Gencsapáti: Gábor Kovács +36 30 677-6135. Bei größeren Veranstaltungen kann man die 25-Liter-Behälter wählen und bei kleineren Veranstaltungen reichen die 2-Liter-Mehrweg-Sodaflaschen.

https://xoda.hu
VasiXoda® Drink Kft.
9721 Gencsapáti, Iparút 1.
+36 300 183 818
info@xoda.hu

19

Zero-Waste-Veranstaltung indoor

Catering (Essen, Trinken): ERFAHRUNGEN, PRAKTISCHE RATSCHLÄGE, *Österreich*

Wenn es für die Veranstaltung nicht nötig ist, bieten wir kein Catering an. In anderen Fällen beauftragen wir keinen externen Dienstleister, sondern kümmern uns um die Versorgung gemeinsam mit der Feuerwehr oder anderen örtlichen Organisationen.

Mehrmals standen wir vor dem Problem, dass die Nicht-Vegetarier das vegetarische Essen aßen und die Vegetarier nichts mehr übrighatten. (Geschriebenstein Roas). Die Proportionen für Fleisch- und vegetarische Gerichte sollte man gründlich überlegen.

4.4. Toilette (Hygiene, Toilette)

Spülen Sie die Toilette mit Trinkwasser!? Es gibt doch eine andere Möglichkeit. In dieser Hinsicht ist auch Bewusstseinsbildung gefordert, da die meisten Menschen nur die Toilette mit Wasserspülung kennen.

Auch bei Outdoor-Events gilt es, Selbsthygiene und Toilette zu ermöglichen – aber nachhaltig!

Die Gäste einer Zero Waste Veranstaltung sollten auch die so genannte Komposttoilette oder Trockentoilette kennenlernen. Diese Trockentoiletten benötigen kein Wasser, die Verwendung des zellulosehaltigen Abdeckmaterials sorgt für eine geruchlose Zersetzung. Und das Endprodukt wird – nach der Kompostierung –von der Naturwiederverwendet.

Toilette: ERFAHRUNGEN, PRAKTISCHE RATSCHLÄGE, *Ungarn*

Bei unserem Verein sind zwei Versionen von Komposttoiletten erhältlich:

a) Eine mobile, kleine Komposttoilette („Traumstuhl“[4])

Diese Trockentoilette kann auch (zur Probe) im Naturpark Írottkő ausgeliehen werden. Sie kann nach Hause mitgenommen und ausprobiert werden. Nach ca. zwei Wochen kann die Person entscheiden, ob sie den Unterschied zur Spültoilette für ein umweltbewussteres Leben akzeptieren und damit leben kann.

Komposttoiletten mit Design sind hier erhältlich: https://www.komposzttoalett.hu/

Die Verwendung ist einfach. Zuerst wird das Abdeckmaterial als erste Schicht in den rostfreien Eimer gelegt. Wir empfehlen Holzspäne, aber jedes Material, das Zellulose enthält, ist für diesen Zweck geeignet. Vor und nach dem Stuhlgang streuen sollen mit dem dazugehörenden Spaten saugfähige Pflanzenfasern (am besten Holzspäne, aber auch gehäckseltes Stroh, Papierschnipsel, Blätter sind geeignet) darauf streuen. So lässt sich die Komposttoilette hygienisch und geruchsneutral benutzen („es riecht nach Wald“).

Nachdem der rostfreie Eimer voll ist, kommt das Material in einen separaten Kompost. Das organische Material zersetzt sich und nach einigen Jahren (1-3) wird daraus ein feiner Kompost, der im Kleingarten ausgebracht werden kann. Am Ende des Prozesses entsteht hochwertiger, nährstoffreicher Humus. Es gibt kein verdünntes Abwasser, das mit Chemikalien behandelt wird. Die Nährstoffe werden dorthin zurückgeführt, wo sie herkommen: in den Boden, von dem wir diese Nährstoffe durch die Pflanzten wieder zu uns nehmen. Das ist der ewige Kreislauf 😊.

b) Mobile Komposttoilettenanlage für Großveranstaltungen im Freien[5]

Alle kennen die Schlangen vor den „toitoi“-Toiletten auf Festivals. Und auch dieser Geruch!? Es gibt aber eine Alternative!

[4] https://www.komposzttoalett.hu/komposztwchasznalat/
[5] https://megyesulet.hu/komposztoi/

Das Prinzip ist dasselbe wir bei der inneren Komposttoilette, nur „größer“, in Holzkabinen und mit Desinfizierungsgerät für die Hände. Die Firma entsorgt und kompostiert das „Endprodukt“ fachgerecht. Der weite Transportweg ist notwendig, da die gesetzlichen Vorgaben in Ungarn leider so unpraktisch und starr sind, dass das zu kompostierende Material offiziell nur auf einer zugelassenen Gülledeponie abgelagert werden darf.

22 Wir haben die Komposttoilettenanlage für den Siebenbründl-Picknick 2022 ausgeliehen. In dem kurzen Video unten stellen wir es genauer vor und Balázs Tőgyi spricht auch über das Funktionsprinzipien der Trockentoilette.

Zum Film geht es hier: https://www.youtube.com/watch?v=mwUNpt_zJY0

Die Anlage haben wir hier gemietet: https://megyesulet.hu/komposztoi/

(Tőgyi Balázs togyibali@gmail.com+36 30 618 1750)

Toilette: ERFAHRUNGEN, PRAKTISCHE RATSCHÄGE, *Österreich*

Im Naturpark Geschriebenstein führen wir unsere Veranstaltungen in der Regel an Orten mit vorhandener Infrastruktur durch, wir brauchen keine mobilen Toiletten. Andernfalls stellt uns das Entsorgungsunternehmen Stiepitz aus Rechnitz mobile Toiletten zur Verfügung. Der Inhalt der mobilen Toiletten wird in der Kläranlage in Rechnitz entsorgt.

4.5. Was passiert mit den Abfällen, die trotzdem entstehen?

Gibt es das perfekte Zero Waste Event, bei dem überhaupt kein Abfall entsteht? Vielleicht ja, aber bereits beim Zero-Waste-Abwaschen entsteht Abwasser, der Materialtransport (mit dem

Auto) hat ebenfalls eine Umweltbelastung. Diese stellen jedoch die Umweltauswirkungen einer traditionellen Veranstaltung in den Schatten.

Abfallentsorgung: ERFAHRUNGEN, PRAKTISCHE RATSCHLÄGE, *Ungarn*

Bei unserem ersten Zero Waste Event haben wir Papierservietten verwendet. Wenn der Veranstalter Zugang zum Kompostieren hat, lohnt es sich, kompostierbare Servietten zu verwenden.

Bei unserer Veranstaltung, bei der nicht alle Lebensmittel verbraucht wurden, einigten wir uns mit den Mitarbeitern des Obdachlosenheims in Kőszeg und brachten ihnen die Lebensmittel.

Wählen Sie nur einen Dienstleister, der die Regeln von Zero Waste einhält.

Abfallentsorgung: ERFAHRUNGEN, PRAKTISCHE RATSCHLÄGE, *Österreich*

Der minimal anfallende Abfall wird auf dem der Veranstaltung am nächsten gelegenen Abfallhof fachgerecht entsorgt. In unserem Fall befindet es sich in Rechnitz.

4.6. Mobilität

Die Anfahrt zum Veranstaltungsort ist ein wichtiger organisatorischer Aspekt. Wenn wir vermeiden wollen, dass jeder mit dem eigenen Auto zur Veranstaltung anreist, gibt es mehrere Möglichkeiten.
Die Anfahrt mit dem Fahrrad ist eine der nachhaltigen Fortbewegungsarten. Diese Art der Fortbewegung ist auch zunehmend "trendy". Öffentliche Verkehrsmittel oder sogar ein gemieteter Bus sind viel bessere Lösungen als wenn die gleiche Anzahl von Menschen mit dem eigenen Auto anreisen würde.

Mobilität: ERFAHRUNGEN, PRAKTISCHE RATSCHLÄGE, *Ungarn*

Im Falle einer größeren Veranstaltung im geschützten Naturraum kann ein Shuttlebus angeboten werden. Wir können den Mietpreis für den Bus zurückerhalten, indem wir Bustickets verkaufen. Die Leute nutzen gerne den Bustransport.

Zu unseren Veranstaltungen– insbesondere, wenn es sich um einen Naturraum handelt – sollten wir geführte Wanderungen oder Fahrradtouren organisieren und diese dann parallel zum Busbetrieb vorab ankündigen.

Wir sollten Orte für unsere Veranstaltungen wählen, die mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar sind.

Mobilität: ERFAHRUNGEN, PRAKTISCHE RATSCHLÄGE, *Österreich*

Im Naturpark Geschriebenstein wählen wir die Orte so aus, dass sie möglichst über Infrastruktur verfügen und die Gäste selbst für den Personentransport sorgen können.

Öffentliche Verkehrsmittel kommen für die meisten Gäste nicht in Frage, sie fahren mit dem eigenen Auto zu unseren Veranstaltungen. Gegebenenfalls reisen sie nach eigener Entscheidung auch mit dem Fahrrad an.

Wir achten nicht besonders darauf, die Mobilität der Gäste zu verändern.

In einigen Fällen (z. B. bei unserer neuen Veranstaltung, dem St. Martins-Wanderung) stellen wir einen Gästebus zur Verfügung.

4.7. Logistik

Der Transport von Materialien zum Veranstaltungsort kann nicht ohne Fahrzeug erfolgen. Der Materialtransport kann optimiert werden, indem wenige Fahrzeuge eingesetzt werden.

Anstelle eines Autos können wir ein Lastendreirad verwenden. Geländebedingungen sind kein unüberwindbares Problem für ein elektrisches Lastendreirad.

Lasst uns beim Packen auf Freiwillige zurückgreifen, damit die körperliche Arbeit nicht einige wenige Mitarbeiter:innen belastet! Das ist auch deshalb wichtig, weil der häufigste Einwand gegen den Einsatz Mehrweggegenstände das Auf- und Abladen bzw. deren Bewegung ist. Natürlich ist das Mehrwegequipment schwerer als Einwegkunststoffe und brauchen mehr Platz, aber Sie müssen nicht nach Ausreden suchen. Die Liebe zum Komfort fördert den umweltbelastenden Lebensstil am meisten. Um ein "erdfreundliches Leben" zu führen, müssen wir Einiges von unserem Komfort opfern. Betrachten Sie das Packen als Training. Achten Sie darauf, dass Mitarbeiter:innen mit gesundheitlichen Problemen sich nicht überanstrengen.

Logistik: ERFAHRUNGEN, PRAKTISCHE RATSCHLÄGE, *Ungarn*

Das im Punkt 4.2 erwähnte elektrische Lastendreirad kann eine nachhaltige Lösung für den Materialumschlag sein.

Zur Aufbewahrung des Equipments lohnt sich die Anschaffung von Behältern, die übereinandergestapelt werden können und einen Rand haben, damit sie beim Transport nicht verrutschen. Wir haben uns für IKEAs Holzkasten (KNAGGLIG) entschieden.

25

Logistik: ERFAHRUNGEN, PRAKTISCHE RATSCHLÄGE, *Österreich*

Wie wir bereits geschrieben haben, reicht für den Materialtransport meist ein Fahrzeug aus, bei größeren Materialbewegungen können wir auf die Hilfe der Feuerwehr zählen. Wir versuchen jedoch immer, die notwendigen Materialien in der Nähe des Standorts anzuschaffen und so die Emissionen zu reduzieren.

4.8. Bewusstseinsbildung

Die Benutzung vom Mehrweggeschirr und -besteck kann an sich schon bewusstseinsprägend sein. Es spiegelt eine Denk- und Lebensweise wider, die in Richtung Nachhaltigkeit weist. All dies kann durch einfache Banner oder sogar Outdoor-Ausstellungselemente ergänzt werden, die die Abfallproblematik und die Vorteile eines abfallfreien Lebensstils darstellen.

Auch die freien Flächen unseres Lastendreirads haben wir mit bewusstseinsbildenden Dekorationen versehen.

Bewusstseinsbildung: ERFAHRUNGEN, PRAKTISCHE RATSCHLÄGE, *Ungarn*

Die Regeln einer Zero Waste Veranstaltung müssen sowohl von den Leistungsträgern als auch von den Gästen eingehalten werden. Machen Sie die Informierung zum Teil sowohl der Veranstaltung als auch des Marketings Ihrer Organisation!

Informieren Sie die Besucher am Veranstaltungsort deutlich über die Regeln des Zero Waste Events!

Die Teilnahme an einem Zero Waste Event zeigt den Teilnehmern, dass Veranstaltungen auch anders gestaltet werden können. Bewusst soll auf die Auswirkungen des Ereignisses, den Material- und Energieeinsatz bei der Herstellung der Geräte und die Anteile an der Nutzungszeit der Produkte gedacht werden.

27

Unter den im nächsten Punkt (4.10) zu findenden „Stimmungselementen“ gibt es mehrere Teile, die ebenfalls mit der Bewusstseinsbildung zusammenhängen. Wir nennen diese bewusstseinsbildenden Dekorationen, da Authentizität nur durch Harmonie entsteht. Deshalb lohnt es sich, im Organisationsteam mit „Maniacs“ und grün engagierten Menschen zusammenzuarbeiten. Nur so lässt sich ein abfallfreies Event authentisch organisieren.

Bewusstseinsbildung: ERFAHRUNGEN, PRAKTISCHE RATSCHLÄGE, *Österreich*

Bereits bei der Ankündigung des Zero Waste Events machen wir auf Zero Waste aufmerksam. Zu Beginn der Veranstaltung und während der Veranstaltung informieren wir die Gäste kontinuierlich schriftlich und mündlich über Zero Waste. Glücklicherweise haben viele Gäste und Besucher bereits eine Einstellung, tatsächlich kommt es vor, dass Besucher mit einer grünen Einstellung uns mit ihren Ideen helfen, unsere abfallfreien Veranstaltungen zu verbessern und zu gestalten. Für diejenigen, denen noch die grüne Einstellung fehlt, versuchen wir, kontinuierlich Informationen bereitzustellen. Bisher kommt das Zero Waste Konzept bei den Gästen gut an.

4.9. Ästhetische Bestandteile einer Zero Waste Veranstaltung

Das Layout und die Ästhetik der Zero Waste Eventlocation, der Verzicht auf Plastikgeräte, der Einsatz vom Mehrwegequipment und das Streben nach Schlichtheit gehören zu den ästhetischen Bestandteilen einer abfallfreien Veranstaltung. Diese zeigen, dass die abfallfreie Veranstaltung nicht nur nachhaltig, sondern auch attraktiv und schön ist. Solche Zusatzelemente können beispielsweise Picknickdecken sein. Auch die Dekoration mit natürlichen oder in der Natur gefundenen oder recycelten Materialien verstärkt diesen Effekt.

Zur Zero Waste Ästhetik gehören auch die Förderung des Recyclings und die Wiederverwendung gebrauchter Geräte. All dies natürlich in einem ästhetischen Design.

Ästhetik, Stimmung: ERFAHRUNGEN, PRAKTISCHE RATSCHLÄGE, *Ungarn*

Stimmungselemente können viel der Beliebtheit der Veranstaltung beitragen.

Entwerfen und verwirklichen Sie selber den Design Ihrer Veranstaltung, oder beauftragen Sie einen Dienstleister, der den Zero Waste Ansatz vertritt.

Wir haben uns in die handgefertigten Produkte von Csenge Sinkovics verliebt. Für das Projekt haben wir bei ihr bewusstseinsbildende Designgegenstände eingekauft:

Sinkovics Csenge +36 20/355-8025 csenge.sinkovics@gmail.com

Es ist wichtig, dass der Eventdesign auch bewusstseinsbildend ist! Achten Sie im Einklang mit der Kommunikation auf Materialeinsatz, Qualität und Quantität. Auch die ästhetischen Elemente sollen der Sensibilisierung dienen (Punkt 4.9).

Auf keinen Fall sollen Plastikdekorationen verwendet werden. Einfachheit ist angesagt. Reuse und Upcycling sollten in Erscheinung treten.

Unser Equipment kann auch Teil des Designs sein. Wir ließen Gegenstände aus Weidengewebe herstellen, die multifunktional sind:
• dienen als Behälter und
• als Werbefläche
• man kann darauf sitzen

Die Umweltbelastung von Produkten aus Weidenruten ist minimal, da das Holz nicht gefällt werden muss, weil sie meist lokal hergestellt werden, langlebig, witterungsbeständig und vollständig biologisch abbaubar sind.

Unsere einzigartigen Bedürfnisse wurden hier perfekt und zu einem günstigen Preis bedient: http://www.bekeskosar.hu

Auch bei unseren Veranstaltungen machen wir mit einer kreativen, abwechslungsreichen, zur Interaktion anregenden Outdoor-Ausstellung auf das Umweltbewusstsein aufmerksam. Die Ausstellung passt auch ins Thema des vorherigen Punktes.

31

(Foto:Kutschi Péter)

Ästhetik, Stimmung: ERFAHRUNGEN, PRAKTISCHE RATSCHLÄGE, *Österreich*

Im Naturpark Geschriebenstein verwenden wir bei unseren Veranstaltungen keine Stimmungselemente, das Zubehör dient der Information.

4.10. Marketing

Ein wichtiger Teil des Zero Waste Events ist, wie wir den Zero Waste Ansatz nach außen kommunizieren. Wenn wir auf dem Plakat oder der Einladung auf den Zero Waste Charakter der Veranstaltung hinweisen, wird es niemanden überraschen, die Gäste werden sich darauf einstellen können und sogar die Zero Waste Bestandteile suchen. Bei einem Zero Waste Event ist es nicht ungewöhnlich, dass Gäste vorab auf Zero Waste aufmerksam gemacht werden. Wenn Sie etwas mitbringen, aus dem Abfall entsteht, nehmen Sie den mit nach Hause, um ordnungsgemäß zu entsorgen.

Marketing: ERFAHRUNGEN, PRAKTISCHE RATSCHLÄGE, *Ungarn*:

Der Zero Waste Ansatz sollte sowohl in das Marketing der Veranstaltung, als auch in das unserer Organisation miteinbezogen werden. Passen Sie auf, dass Sie nicht in die Falle des Greenwashings fallen! Bewusste Gäste (deren Zahl zunimmt) werden höchstwahrscheinlich enttäuscht sein, wenn Zero Waste nur ein Marketingtrick ist und wir könnten sie verlieren.

Die Einstellung der Organisatoren ist sehr wichtig! Ein Zero Waste Event wird dann authentisch und glaubhaft, wenn es von Menschen mit grüner Einstellung organisiert wird.

Wichtig ist – wie bereits erwähnt – dass eine Veranstaltung nicht hybrid umgesetzt werden kann. Eine Veranstaltung ist entweder abfallfrei oder nicht. Den Teilnehmern sollte keine Wahl gelassen werden, sonst entscheidet sich die Mehrheit nicht für die ungewöhnlichere abfallfreie Lösung und sie sammeln nicht die nötige Erfahrung, um ihre Perspektive zu ändern.

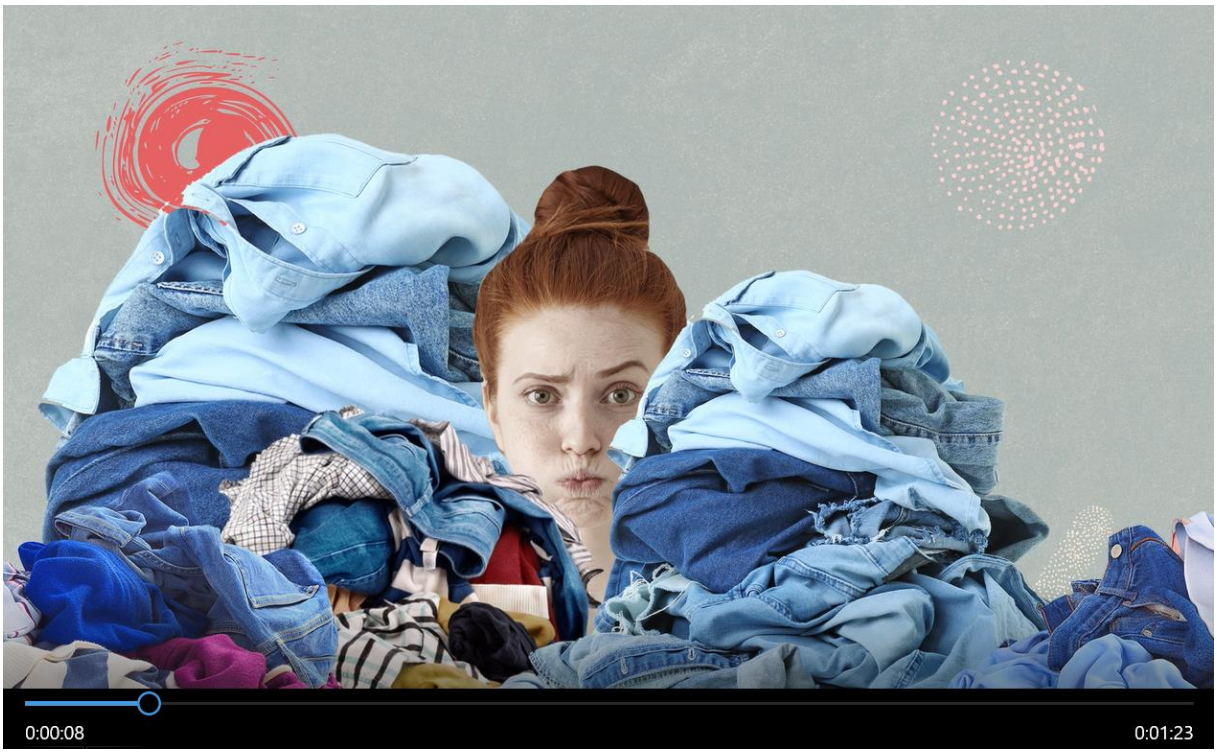
Beim Marketing sollte auch auf Zero Waste geachtet werden. Auf Flyer und Marketingbestandteile, die schnell zu Müll werden, sollte weitestgehend verzichtet werden. Online-Marketing hat Priorität. Wir betrachten sowohl professionell als auch eigens gemachte Kurzfilmeüber unsere Veranstaltungen als ein wichtiges Element.

Nutzen wir die Kreativität umweltbewusster Menschen. Offenheit, Kreativität, Akzeptanz! Gemeinsames Denken und Zusammenarbeiten sind der Weg der Zukunft. Und wenn aus der Kreativität Gegenstände entstehen, bieten diese auch hervorragende Marketingmöglichkeiten.

Sehr gute Erfahrungen haben wir mit unserem im Projekt PUREGREEN ausgeschriebenen Kreativaufruf gemacht. Dies wurde ein wichtiges Element des Projektmarketings. Beim Kreativwettbewerb Grüne Kunst – Grüner Humor haben wir den Bewerbern freie Hand gelassen. Unser zusammenfassender Artikel ist hier zu lesen:
https://tisztazold.naturpark.hu/zoldmuveszet-zoldhumor-palyazat-3/

Unter den Kunstwerken befand sich ein Song, der die bewusstseinsbildenden Ziele des Projekts so gut verdeutlichte, dass wir ihn mit der Zustimmung der Autoren auf die Ebene der

Projektvermarktung gehoben haben. Wir ließen eine kreative, sensibilisierende Animation für den Song erstellen. Der animierte Kurzfilm ist auf dem YouTube-Kanal des Naturparks Írottkő in der Playlist des PUREGREEN-Projekts verfügbar.
Das musikalische Werk der Band In2ity „Zähle bis drei“ auf Ungarisch und Englisch.



Die literarischen Kunstwerke, vorgetragen von einer Schauspielerin und einem Schauspieler,

die Musik- und Filmstücke und die Kunstgegenstände.

Enikö Hollósvölgyi-Szkibák: Es erstickt mich langsam, aber es ist noch nicht zu spät

Marketing: ERFAHRUNGEN, PRAKTISCHE RATSCHLÄGE, *Österreich:*

Wie bereits oben erwähnt, besuchen viele bewusste Menschen unsere Veranstaltungen und denken immer mehr Menschen in die grüne Richtung. Da der Klimawandel und die Abfallproblematik in Österreich sowohl Thema des öffentlichen Diskurses als auch der Politik sind, ist eine abfallfreie Veranstaltung für Besucher nichts Neues. Dennoch glauben wir, dass im Naturpark Írottkő mehr Marketing benötigt wird, sowohl für Besucher als auch für Gemeinden.

5. Abfallfreie Veranstaltungen im Naturpark Geschriebenstein

5.1. Siebenbründl Picknick (24.7.2021 und 23.7.2022)

Ort: Kőszeg, Ungarn, Siebenbründl, Naturschutzgebiet

Veranstalter: Naturparkverein Geschriebenstein, „Grüne Gruppe”

Siebenbründl ist eines der meistbesuchten touristischen Ziele des Günser Gebirges und damit auch des Naturparks Geschriebenstein.
Im Rahmen des Puregreen-Projekts des Naturparkvereins Írottkő wurde das Picknick 2021 zum ersten Mal abfallfrei und mit „grünen“ Programmen organisiert.

Wie war das Siebenbründl Picknick früher?

In den vergangenen Jahren wurde das Siebenbründl Picknick als „traditionelles Musikfest“ mit Einwegequipment organisiert. Das Buffet wurde in der Regel von einem externen Dienstleister bereitgestellt. Der Verein verteilte regelmäßig touristische Broschüren und Publikationen. Normalerweise sorgte die Blaskapelle der Stadt Kőszeg für die Musik, und die Musiker tranken Bier aus Blechdosen. Meistens fand auch eine Bastelstunde vor Ort statt. Wir stellten den Besuchern der Veranstaltung jedes Jahr einen Bustransport zur Verfügung. Die Musiker und andere Teilnehmer fuhren mit dem Auto zum Veranstaltungsort.

Wie ist das Siebenbründl Picknick geworden?

36

Bei den letzten beiden Gelegenheiten haben wir die Picknick-Veranstaltung komplett umgestaltet: Wir haben das Catering abfallfrei gemacht und es geschafft, die Belastung des geschützten Naturraumes im Verhältnis zur Größe der Veranstaltung auf ein Minimum zu reduzieren.
Die Transformation des Events bestand aus folgenden Schritten:

- Aus der Finanzierungsquelle des PUREGREEN-Projekts, dem Naturpark (siehe Punkt 4.3 für weitere Details) wurden Folgende gekauft:

500 hitzebeständige Schüssel aus gehärtetem Glas und 200 Deckel
4,5 dl hitzebeständige Gläser aus gehärtetem Glas
20 5-Liter-Getränkespender mit Zapfhahn und Gestell
20 Krüge
Löffel, Gabeln und Teelöffel für 500 Personen
150 rechteckige Keramikteller
6 geflochtene Servierplatten mit Netzglocke
10 Tabletts

Wir lagern und liefern das Equipment in ästhetischen Holzkisten.

Durch die Verwendung von Mehrweggeschirrwurden Abfälle, die früher wegen Einweggeschirr entstanden, bereits im ersten Jahr beseitigt.

Wir haben das Pfandsystem eingeführt:
Der Gast zahlt das Pfand an einen Mitarbeiter, der sich ausschließlich um die Kaution am Geschirrverleihtisch kümmert. Dann gibt ein/e ehrenamtliche/r Helfer:in das Geschirr aus und informiert die Gäste über das Funktionieren des Systems, bzw. wie das Geschirr verwendet wird. Nach Gebrauch gibt der Gast das Geschirr am Verleihtisch zurück und erhält das Pfand zurück.

Für das Catering beauftragen wir einen lokalen Dienstleister mit Zero Waste Ansatz.
Wir informieren ihn ordnungsgemäß und regelmäßig über den Betrieb der Zero Waste Veranstaltung. Der Siebenbründl Picknick wird von Csabi-Hami Ételbár (9730 Kőszeg, Gyöngyös utca 6.) beliefert. Im ersten Jahr haben wir noch ein Fleischgericht angeboten, im zweiten Jahr sind wir auf vegetarisches Essen umgestiegen. Den Transport des Geschirrs und den Abwasch trägt der Auftragnehmer.

Getränke werden aus 5-Liter-Getränkespendern aus Glasangeboten. Der Catering-Service bot Limonade an, die in diesen Getränkespendern hergestellt wurde.
Während des Puregreen-Projekts haben wir einen lokalen Naturparkunternehmer gefunden, der Sodawasser in Mehrwegflaschen herstellt: VasiXoda® Drink Kft. 9721 Gencsapáti, Iparút 1. +36300183818, info@xoda.hu, https://xoda.hu/.
Es ist eine Tradition bei der Veranstaltung, dass die Gäste lokale Weine probieren können. Dazu fragen wir auch einen lokalen Dienstleister, der zur Abfallfreiheit verpflichtet ist, an. Für seine eigenen Weingläser nimmt er das Pfand separat.

Im ersten Jahr haben wir mit "grünen" Informationsprogrammen erreicht, dass die Besucher:innen den Zero-Waste-Ansatz und -Lifestyle sowie die Transformation der Veranstaltung kennenlernen.
Hinter mehreren „grünen“ Ständen brachten unsere begeisterten „grünen“ Freiwilligen den interessierten Gästen bei, wie sich nachhaltig und abfallfrei leben lässt.[6]

[6] https://tisztazold.naturpark.hu/hetforras-piknik-zero-waste-hulladekmetes-modon-zoldito-programokkal/

Im ersten Jahr noch nicht, aber im zweiten haben wir statt der Chemietoilette einen Dienstleister gefunden, der Komposttoiletten zu Veranstaltungen liefert. Die Komposttoilette ist zudem geruchsneutraler und hygienischer als eine reine Eventtoilette und zudem maximal nachhaltig: Sie besteht aus Holz bzw. das entstehende Material wird vollständig kompostiert und reichert dann als Humus den Boden an.[7]

Wir haben nachhaltige Designelemente eingeführt: Die karierten Picknickdecken wurden bereits im ersten Jahr ausgelegt, aber damals dienten vor allem die an den Ständen ausgestellten Objekte und die für handwerkliche Tätigkeiten verwendeten Materialien als Bewusstseinsbildung.

[7] https://megyesulet.hu/komposztoi/

Im darauffolgenden Jahr sorgten die mobile Ausstellung des Projekts PUREGREEN und das Kunsthandwerk der Ornithologin Csenge Sinkovits für die Stimmung und für das sensibilisierende Ziel der Veranstaltung. Das traditionelle Element des Siebenbründl Picknicks ist der Auftritt der Blaskapelle, auf den die Besucher immer noch bestehen. Ergänzend dazu haben wir zu beiden Veranstaltungen Bands eingeladen, die sowohl musikalisch, als auch textlich mit unseren sensibilisierenden Zielen verbunden waren.

Das Motto für die Anreise zur Veranstaltung lautete: „Komm zu Fuß, mit dem Fahrrad oder mit dem kostenlosen Bus!“ - Bereits im ersten Jahr haben wir einen Busservice zum Veranstaltungsort gestartet, da sich die Veranstaltung in einem Naturschutzgebiet befindet, für dessen Anfahrt eine Genehmigung der zuständigen Behörde braucht.
Wir legten darauf Wert, dass die Gäste auch zu Fuß ankommen können und starteten im ersten Jahr zusätzlich eine Wanderung mit Führung zum Veranstaltungsort.

Auch die Vermarktung des Events haben wir versucht nachhaltig zu lösen: Wir haben es in mehreren Online-Foren und in lokalen Printzeitungen angekündigt. Auf papiergebundene Plakatwerbung konnten wir noch nicht verzichten. Wir veröffentlichen immer unsere eigenen Kurzfilme von der Veranstaltung auf unserem Blog und YouTube-Kanal.
Die Gäste informieren wir während der Veranstaltung mit Hilfe von langlebigen Informationstafeln aus recyceltem Metall.

Die Menge des zu bewegenden Materials hängt von der Art der Programme ab. In beiden Jahren musste eine beträchtliche Menge an Material mobilisiert werden, aber die Lieferanten waren lokal, die sich bereit erklärten, freiwillig zu packen und zu liefern.

Was würden wir anders machen? Erfahrungen, Tipps.

Für unsere freiwilligen Helfer:innen hat das Pfandsystem beide Male sehr gut funktioniert. Seitens der Gäste war kein Protest oder Widerwillen zu erfahren. Mehrere Gäste nahmen die Kaution nicht zurück, sondern spendeten dem Verein.
Den Abwasch des Mehrweggeschirrs übernahm der Catering-Dienstleister (Csabi-Hami Ételbár, 9730 Kőszeg, Gyöngyös utca 6.).
Insgesamt lässt sich sagen, dass die Naturpark-Veranstaltung Siebenbründl Picknick in den vergangenen zwei Jahren abfallfrei geworden ist. Die Hauptaufgabe besteht darin, den Zero Waste Charakter der Veranstaltungen beizubehalten. Im nächsten Schritt soll der ökologische Fußabdruck der Veranstaltung weiter verkleinert werden: Schwer transportierbare Gegenstände reduzieren, Logistik so weit wie möglich vereinfachen und reduzieren sowie Lärmbelästigung minimieren.

40

5.2. Geschriebenstein Roas (4.9.2021 und 10.9. 2022)

Ort: Der gesamte Naturpark Geschriebenstein

Veranstalter: Naturpark Geschriebenstein, Rechnitz

Wie war die Veranstaltung? Zuvor wurde Einweggeschirr verwendet. Ein Teil des Geschirrs war bereits in den Jahren vor dem Projekt kompostierbar. Am Ende der Veranstaltung fielen jedoch viele Müllsäcke an, darunter mehrere Säcke mit Kommunalabfall. An den Verpflegungsstellen waren die Getränke alle in PET-Flaschen verpackt.

Wie ist die Veranstaltung geworden? Während des Projekts war es möglich, die Geschriebenstein Roas fast vollständig abfallfrei zu machen. Beim zweiten Mal setzten beide Seiten bereits ihr eigenes Geschirr ein. Im ersten Jahr verteilten die Organisatoren zu Beginn der Wanderung haltbare Wasserflaschen an alle, im zweiten Jahr informierten sie die Teilnehmer bei der Ankündigung der Veranstaltung über die Verwendung eigener Wasserflaschen. Seit zwei Jahren werden die Getränke in Glasflaschen oder Mehrwegverpackungen geliefert bzw. wir bieten sie in Gläsern aus dem Naturparkequipment an. Anstelle von Cola servieren wir Apfelsaft, den wir in 5-Liter-Dosen bei einem lokalen Produzenten einkaufen.

41 Erfahrungen der ungarischen Seite: Zwei Labestellen, eine in der Innenstadt von Kőszeg und eine in Cák, werden vom Naturparkverein Írottkő betrieben. Im Rahmen des Projekts wird auch diese Veranstaltung seit zwei Jahren abfallfrei durchgeführt. An den beiden Erfrischungspunkten auf ungarischer Seite sorgt der Verein mit seinem Mehrwegequipment für Abfallfreiheit: Glasgläser, 5-Liter-Getränkespendermit Trinkwasser, 10-Liter-Ballon-Sodawasser, Porzellan-Kaffeetassen, Metalllöffel, Milch im Glas.
Es fielen minimale, meist kompostierbare Abfälle an: Servietten, Apfelkerne, Bananenschalen. Trotzdem brauchte es eine Tonne, da die Teilnehmer eigene Erfrischungen, die in vielen Fällen nicht verpackungsfrei waren, selbst mitbringen konnten.

Erfahrungen der österreichischen Seite: Wir haben es geschafft, die Abfallproduktion der Veranstaltung auf nahezu null zu reduzieren, was weniger Arbeit und Komplikationen bedeutete. Dabei hat sich für uns herausgestellt, dass die abfallfreie Veranstaltung auch günstiger ist.
Der noch anfallende Abfall, der nicht kompostiert werden kann, ist der eigene Abfall der Teilnehmer. Wir arbeiten noch daran, dies zu vermeiden.

5.3. Unsre ist die Wiese! (6-7. 5. 2022)

Ort: Kőszeg, Alsó Rét

Veranstalter: Őrségi Nemzeti Park Igazgatóság (Direktion Nationalpark Őrség) und der Naturparkverein Irottkő

Die gemeinsame Veranstaltung der Direktion Nationalpark Őrség und des Naturparkvereins Írottkő wurde in der Verpflegung abfallfrei gestaltet. Die Sandwiches wurden in Glasbehältern serviert, und das Leitungswasser, das aus 5-Liter-Getränkespendern direkt in Glasgläser gezapft wurde, diente als Durstlöscher.
Die mobile Ausstellung zum Müllproblem informierte vor Ort.
Die Gewinnerteams erhielten außerdem umweltbewusste Geschenke (Vogelhaus, Froschtunnel, Fernglas, Bücher usw.)

5.4. Ein nichtgelungener Zero Waste Versuch

Der Naturparkverein Írottkő organisierte am Samstag, den 14. Mai 2022 den ersten „Csömöte-Setzlingstag“ im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Aktiv in Naturparks“.
Von Kőszeg aus startete eine Wanderung zur Veranstaltung, die man auch mit dem Fahrrad oder dem City Train (Dotto) erreichen konnte.

Die Mitarbeiter unseres Projekts boten den Veranstaltern das Mehrweggeschirr an, das zum Einsatz kam, die Gäste konnten jedoch selbst wählen, ob sie das Essen in Einweg- oder Mehrweggeschirr bestellen wollten. Anbieter boten ihre Produkte auch in Einwegverpackungen an. Zero Waste wurde somit nicht umgesetzt. Eine solche Situation sollte in Zukunft unbedingt vermieden und die Abfallfreiheit zur Grundvoraussetzung für die Teilnahme an der Veranstaltung gemacht werden, sowohl auf Seiten der Dienstleister als auch auf Seiten der Gäste.

Das Wort Zero Waste darf auf dem Plakat einer Veranstaltung nur dann erscheinen, wenn diese in ihrer Gesamtheit nach Zero Waste Prinzipien organisiert wird.

5.5. Gänsemarsch (12.11.2022)

Ort: Geschriebenstein Aussichtswarte – alle Naturparkgemeinden

Veranstalter: Naturpark Geschriebenstein Rechnitz und der Naturparkverein Írottkő

Das neue Zero-Waste-Event unseres Naturparks mit Maroni und heißem Getränk, mit Sternwanderung über die Passhöhe des Geschriebensteins zum Ganslwirt der Wahl in einer der Naturparkgemeinden.

Die ungarische Seite lieferte die Kastanien für den abfallfreien Teil der Veranstaltung. Wir bieten unseren Gästen nur lokal gesammelte Kastanien aus dem Naturpark an. Glühwein (und Tee) wurde von österreichischer Seite angeboten, ebenfalls aus lokalem Wein. Die Teilnehmer erhielten Glasbecher aus dem Naturparkequipment.

Die Teilnehmer wurden mit Sonderbussen zum Parkplatz Írottkő oberhalb von Rechnitz transportiert, wobei auf jeder Seite ein Bus abfuhr. Nach Maroni und heißem Getränk ging es für die Gäste auf einer geführten Tour über der Passhöhe des Geschriebensteins zum Ganslwirt der Wahl in einer der Naturparksiedlungen.

Das benötigte Equipment (z.B. Kastanienröster) wurde per Anhänger aus Rechnitz transportiert.

6. Quellen

https://zerohero.hu/magazin/zero-waste-a-felkapott-fogalom-mit-jelent-pontosan

https://en.wikipedia.org/wiki/Zero_waste
https://de.wikipedia.org/wiki/Zero_Waste

https://drive.google.com/file/d/10VpQJQkwHnRhjwkjO64AFFggYlbhqso4/view

https://tisztazold.naturpark.hu/eszkozkolcsonzes-fenntarthato-rendezvenyre/

https://www.komposztoalett.hu/komposztwchasznalat/

https://megyesulet.hu/komposztoi/

https://tisztazold.naturpark.hu/hetforras-piknik-zero-waste-hulladekmetes-modon-zoldito-programokkal/

https://tisztazold.naturpark.hu/tisztazold-hetforras-piknik-kulsos-szemmel/

https://tisztazold.naturpark.hu/hetforras-piknik-zero-waste-hulladekmetes-modon-zoldito-programokkal/

https://tisztazold.naturpark.hu/emlekeztek-meg-nyar-buli-hulladekmentesseg/

https://tisztazold.naturpark.hu/tisztazold-hetforras-piknik-kulsos-szemmel/

https://tisztazold.naturpark.hu/hetforras-piknik-2022/

https://www.youtube.com/watch?v=sDsF6Wfymlc

https://www.youtube.com/watch?v=oETyVb_fHgo&list=PL9VBgPfHLeJgRK412RRXZ4FYWD8VD8eSq&index=7

Die an der Erstellung des E-Handbuchs beteiligten Personen in alphabetischer Reihenfolge: *Borbála Balázs, Zita Horváthné Korom, Péter Illés, Engelbert Kenyeri*. Geprüft von Mitgliedern der Zero-Waste-Arbeitsgruppe. tisztazold.naturpark.hu
Aus dem Ungarischen ins Deutsche übersetzt von: *Borbála Balázs*
Die Übersetzung wurde von *Veronika Schacht* überprüft.

44